XVII. Gesamtausstellung der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1937-1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

été son activité depuis sept ans : toute de dévouement, de tact, d'esprit d'entr'aide et de paix. Mais quoiqu'il ait, avec une générosité rare, pensé toujours plus aux autres qu'à lui-même, il a mené une vie d'un labeur si soutenu qu'il a pu mener de front son art de décorateur et de restaurateur d'œuvres anciennes, et celui de peintre en tableaux. Et comme tel, au pastel et à l'huile, il a créé une œuvre de valeur. Auteur de paysages, d'intérieurs et de natures mortes surtout, il s'est toujours distingué par la finesse de sa couleur, sa science des valeurs, l'art de la composition. De ses œuvres aussi « calées » que délicates se dégagent un charme et une douceur qui lui sont bien propres. M. J.

XVII. Gesamtausstellung der Gesellschaft.

Durch die Wahlen der Aussteller sind folgende Künstler in die Jury unserer Ausstellung ernannt worden.

a) Malerei : M. Burgmeier, der als Präsident amtete,
Peinture : Ch. Clément (Ersatzmann für R. Auberjonois der verhindert war),
W. Clénin,
Ad. Holy,
R. Kündig,
A. Patocchi.

b) Bildhauerei : H. Haller,
Sculpture : H. Hubacher,
M. Martin.

Die Jury hatte sich auszusprechen über 1105 Werke von 572 Künstlern.

I.	Plastik	173	Arbeiten	von	92	Künstlern.
II.	Malerei	736	»	»	364	»
III.	Zeichnung u. Druckgraphik	142	»	»	78	»
IV.	Wandmalerei	35	»	»	28	»
V.	Glasmalerei	19	»	»	10	»

In Anbetracht der sehr grossen Anzahl der Einsendungen und des beschränkten Platzes war die Jury leider genötigt, eine grosse Anzahl Werke auszuschalten, zuletzt sogar solche, die sie sonst behalten hätte.

Somit konnten nur angenommen werden 396 Werke von 302 Künstlern und zwar :

I.	69	Arbeiten	von	54	Künstlern
II.	254	»	»	194	»
III.	55	»	»	36	»
IV.	13	»	»	13	»
V.	5	»	»	5	»

Auf diese Veranstaltung, die viel verspricht, werden wir zurückkommen.